

Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 37 (1947)
Heft: 10

Nachruf: Alt Grossrat Rober von Grünigen, Saanen
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



**Alt Grossrat
Robert von Grüningen,
Saanen**

Im 72. Lebensjahr verschied am Samstagmorgen, den 8. Februar, nach kurz vorher überstandener Lungenentzündung, Notar Robert von Grü-

ning - Rieben. Als zweitjüngster Sohn des im ganzen Saanerlande und auch weit darüber hinaus unter dem Namen «Hauptmann von Grüningen» gutbekannten Notars und Landwirts Johann Gottlieb von Grüningen, erfreute sich Robert mit vier Brüdern und zwei Schwestern einer sonnigen Jugendzeit. Nach dem Minimum von Semestern erwarb der frohgemute Concorde 1899 das Notariatspatent. Bald nachher trat er als Mitarbeiter in das gutfrequentierte Büro seines Vaters ein und hatte es nach dessen Rücktritt all die Jahre weitergeführt.

Wie sein Vater fand auch Robert seine Berufsaufgabe nicht nur in der Verurkundung von Verträgen. Viele Mitbürger suchten und fanden Rat bei dem freundlichen, durch sein bescheidenes Auftreten populären Volksmann. Wie manche Rechtsauskünfte sind gebührlos erfolgt. Wie viele Honorarrechnungen wurden reichlich spät oder gar nicht gestellt.

Im Jahre 1914 wurde der geachtete Mitbürger als Nachfolger seines Va-

ters in den Grossen Rat gewählt. Traditionsgemäss bekannte sich Robert von Grüningen zur Konservativen Partei und trat bei der Gründung der Bauern-, Gewerbe- und Bürgerpartei dieser bei. Er war kein Vielredner. Wenn er aber das Wort ergriff, war es begründet und wurde beachtet. Seine Gesinnungsgenossen konnten auf ihn zählen im Rat und beim Volk. Mit besonderer Hingabe hatte Grossrat von Grüningen während 8 Jahren in der Justizkommission mitgearbeitet und hier auf dem Begnadigungswege zu mildern gesucht, was dem Richter wegen der Gesetzesstrengte nicht möglich gewesen. 1938 legte von Grüningen das Grossratsmandat, das er 24 Jahre innehatte, nieder. Volle 20 Jahre hatte der Entschlafene als Gemeinderatspräsident die Geschäfte seiner Heimatgemeinde geleitet. Jahrzehntlang war er Landschaftsschreiber von Saanen, viele Jahre Mitglied und Präsident der Aufsichtskommission des Bezirksspitals und Verwaltungs-

rat der Simmentalbahnen. Neben den genannten und vielen andern Amts- und Berufsgeschäften stand der Heimgegangene seinem umfangreichen Landwirtschaftsbetriebe vor. Stets hatte er regen Anteil am Existenzkampfe des Bergbauern genommen.

In Fräulein Emma Rieben fand der besorgte Haushalter eine tüchtige Lebensgefährtin, die ihm drei Mädchen geschenkt hatte. Durch einen vorzeitigen Tod wurden die beiden älteren dem herzensguten Elternpaar entrissen. Die jüngste Tochter, Frau Statthalter Moor, brachte mit ihren drei Buben und einem Mädchen viel Sonnenschein in das traute Heim der Grosseltern. Aber auch die Kinder des Neffen waren dem guten Grossonkel ans Herz gewachsen.

Der Dank, der dem Entschlafenen an der erhebenden, sehr zahlreich besuchten Trauerfeier ausgesprochen wurde, war reich verdient. Freund Robert, schlafe wohl!

v. G.

Spann-Teppiche

geben jedem Raum eine
ruhige und vornehme
Note. Unser Lager um-
fasst wieder 16 Farben
in reiner Wolle und
schönsten Qualitäten zu
günstigen Preisen.

Meyer-Müller & CO.A.G.
Bern
Bubenbergplatz 10

Praktische Geschenke



Lederwaren - Reiseartikel

HUMMEL

BERN
Marktgasse 18



50 Emissionen in 13 Jahren!

Kinder leiden — Witwen und Waisen von Wehrmännern bedürfen zusätzlicher Unterstützung — Heilbedürftige warten! Anlässlich ihrer 50. Tranche will die Seva dem besonders Rechnung tragen. Diesmal geht also ihr gesamter Reinertrag an die Wohlfartswerke:

**Rotkreuz-Kinderhilfe
Winkelried-Stiftung
Heilanstalt «Nüchtern»**

Anderseits: 22 369 Treffer im Werte von, sage und schreibe, Fr. 530 000.—! Und Haupttreffer von Fr. 50 000.—, 20 000.—, 2 x 10 000.—, 5 x 5 000.— etc., etc.

Jede 10-Los-Serie enthält mindestens 1 Treffer und bietet 9 übrige Chancen.

1 Los Fr. 5.— plus 40 Rappen für Porto auf Postcheckkonto III 10026.

Adresse: SEVA-Lotterie, Marktgasse 28, Bern.

**Seva-
Ziehung**

**50
SEVA**

**3. Mai
schon!**